



**OdA
Umwelt**

Netzwerk der
Umweltwirtschaft

Jahresbericht

1.1.2023 – 31.12.2023



Impressum

OdA Umwelt
Eichstrasse 1
6055 Alpnach Dorf
www.umweltprofis.ch
041 671 00 69

Redaktion: Vivane Buchmann und Marco von Wyl
Vorwort: Adèle Thorens



UNE RÉORIENTATION VERS LES TÂCHES TRADITIONNELLES DES ORTRA



Durant l'année 2023, l'OrTra Environnement a tout mis en œuvre pour concrétiser sa stratégie, qui devait permettre de consolider le financement de ses activités de promotion des formations, des compétences et des métiers de l'environnement, et d'élargir son assise.

Des efforts importants ont été réalisés pour trouver des partenaires dans le monde des entreprises. Un appel a en outre été adressé aux prestataires de formation dont les offres sont promues sur la plateforme www.ecoprofessions.ch, afin qu'ils contribuent à son financement. Enfin, d'ultimes demandes ont été lancées auprès de fondations.

Malheureusement, ces démarches n'ont pas débouché sur les résultats escomptés. Les activités de promotion des formations, des compétences et des métiers de l'environnement réalisées par l'OrTra Environnement sont certes considérées comme pertinentes par les différents acteurs, mais les moyens pour les financer continuent à manquer. Ces activités sont probablement considérées comme une forme de « service public », cependant les montants publics disponibles pour les soutenir ne suffisent pas pour les financer.

Nous remercions chaleureusement les organisations privées et publiques qui ont permis de maintenir ces prestations durant ces dernières années. Nous arrivons toutefois à un point où nous ne pouvons plus assurer leur pérennité, faute d'un modèle économique viable sur le long terme. Voilà pourquoi nous étudions aujourd'hui plusieurs pistes, qui devraient mener à la reprise de ces prestations par un nouvel acteur, disposant des moyens adéquats. Pour nous, l'essentiel est en effet qu'elles puissent continuer à être fournies, car personne ne nie le fait qu'elles répondent à un véritable besoin.

En 2023, l'OrTra Environnement a par ailleurs continué à mener avec succès ses activités dans le domaine de l'organisation d'examens professionnels, qui forment la raison d'être de toute organisation du monde du travail. Le projet sur le potentiel d'intégration des migrants sur le marché du travail de l'économie verte, en collaboration avec le Secrétariat d'État aux migrations SEM, a également donné de très bons résultats.

A l'avenir, l'OrTra Environnement devra probablement se concentrer sur les activités classiques des organisations du monde du travail. Elle pourrait en outre proposer, en complément, des prestations destinées non pas au grand public, mais à des acteurs spécialisés du monde de la formation, de l'économie et des métiers de l'environnement. Le projet réalisé avec le SEM montre que de telles prestations sont économiquement viables et qu'elles correspondent à une demande.

Heureusement, le comité de l'OrTra Environnement a trouvé une candidate formidable pour la présidence et propose Christine Gubser, membre de la direction de sanu, à l'élection par l'assemblée générale. En effet, j'ai quitté la politique à la fin de 2023. Or, mes nouvelles activités professionnelles ne me permettent plus d'assumer ce mandat. Je remercie le comité et la codirection de l'OrTra Environnement, ainsi que tous nos collaborateurs, membres, partenaires et soutiens, pour l'excellente collaboration durant ces dernières années, et formule mes meilleurs vœux pour la suite des activités de l'organisation. La transition écologique de notre économie est en marche, et la formation professionnelle a un rôle central à jouer dans ce contexte, c'est ma conviction !

Adèle Thorens
Präsidentin ODA Umwelt

BERUFSMARKETING, BERUFS- INFORMATIONEN UND MEDIENARBEIT

Die Berufs- und Bildungsinformation ist eine der Kernaufgaben der OdA Umwelt. [Umweltprofis.ch](https://umweltprofis.ch) und [Eco-professions.ch](https://ecoprofessions.ch) haben sich als Informationsplattform für die Umweltwirtschaft etabliert und dienen als Plattform für ein wirtschaftlich attraktives Bildungsmarketing. Die OdA Umwelt verfolgt seit Jahren das Ziel, die Umweltberufe in der Berufsbildung als zukunftsfähiges Berufsfeld zu fördern, deren Image zu stärken und zum Informations- sowie Meinungsaustausch beizutragen. In der Umweltwirtschaft mangelt es an Fachkräften und die Situation dürfte sich künftig noch verschärfen. Mit den Webplattformen leistet die OdA Umwelt einen Beitrag, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und umweltinteressierten Menschen den Einstieg in die Umweltwirtschaft zu erleichtern. Damit die Webplattformen mit den sich ändernden Marktbedürfnissen Schritt halten, werden die Plattformen und die hinterlegten Datenbanken laufend inhaltlich aktualisiert.

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Projekte durchgeführt. Dazu gehören beispielsweise:

- Aktualisierung Bildungsdatenbank: Die [Bildungsdatenbank](https://umweltprofis.ch/ecoprofessions.ch) auf umweltprofis.ch/ecoprofessions.ch wurde im Berichtsjahr vollständig aktualisiert und verschiedene neue Aus- und Weiterbildungsangebote wurden erfasst. Damit verfügt die Datenbank aktuell über mehr als 500 Bildungsangebote (Stand Ende 2022: 450 Angebote).
- Jobplattform: Es wurden täglich neue Stelleninserate auf der [Jobplattform](https://jobplattform.ch) aufgeschaltet. Aktuell verfügt die Plattform über 140 Stelleninserate (davon ca. 40% im Bereich «Energieeffizienz und erneuerbare Energien», ca. 20% im Bereich «Umweltschutz und Umweltingenieurwesen», je ca. 10% in den Bereichen «Sustainable Finance und nachhaltige Unternehmensführung», «Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft» sowie «Wasserwirtschaft» und je ca. 5% in den Bereichen «Natur- und Landschaftsschutz», «Nachhaltige Mobilität», «Recycling- und Abfallwirtschaft», «Umweltkommunikation» und «Umweltbildung»). Insgesamt sind rund 160 Arbeit-

geberprofile erfasst (Stand Ende 2022: 90 Arbeitgeberprofile). Ein regelmässiger Job-Newsletter wird versendet (nach Wunsch: täglich, wöchentlich oder monatlich). Es gibt laufend neue Abonent:innen.

- Publikation von Neuigkeiten: Es fand eine kontinuierliche Recherche und Aufschaltung neuer [Veranstaltungen](#) im Kalender statt. Seit Jahresbeginn wurden fünf [Botschaften/Angebote](#) aus der Umweltwirtschaft auf der Plattform publiziert. Auf den Social Media-Kanälen wurden insgesamt vier Beiträge und diverse Storys zu Veranstaltungen, Neuigkeiten etc. veröffentlicht (Kanäle: Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn). Im Berichtsjahr wurden total drei Newsletter versendet mit einer jeweils zielgruppenspezifischen Zustellung (Durchschnittlich ca. 1'500-1'700 Empfänger:innen je Newsletter). Der Gesamt-Newsletter-Stamm beträgt über 2'800 Personen, wobei alleine im Berichtsjahr mehr als 300 neue Abonent:innen dazugekommen sind. Zudem wurden verschiedene neue und aktualisierte Dokumente verfasst resp. auf der Plattform publiziert (u.a. Angebotsflyer, Jahresbericht, Beiträge/Interviews etc.).

Präsenz in verschiedenen Medien

Im Berichtsjahr ist die OdA Umwelt von verschiedenen Medien für Interviews angefragt worden, beispielsweise erschien im März 2023 im BAFU-Magazin «die umwelt» ein Interview mit Adèle Thorens mit dem Titel «[Die Arbeitswelt muss sich grundlegend ändern](#)» (in Deutsch, Italienisch und Französisch).



QUALITÄTSENTWICKLUNG DER UMWELTBERUFE NATUR- UND UMWELTFACHFRAU/-MANN UND UMWELTBERATER/IN

In der formalen Bildung ist es Aufgabe der Trägerschaften, gemeinsam mit den zuständigen Gremien die Qualität bei den Prüfungen zu sichern und den Beruf kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ziel ist, kompetenzorientierte und praxisnahe Prüfungen durchzuführen und so sicherzustellen, dass die Absolvent:innen mit ihren Kompetenzen den Anforderungen der Arbeitswelt genügen. Die OdA Umwelt mit den verschiedenen Gremien hat auch im Berichtsjahr viele Schritte unternommen, um die Qualität der Umweltberufe Natur- und Umweltfachfrau/-mann und Umweltberater/in zu sichern und zu entwickeln.

Prüfungskommission und Prüfungssekretariat

Im Herbst 2023 absolvierten 34 Kandidat:innen, die Berufsprüfung Umweltberater/in (16 deutschsprachig / 16 französischsprachig / 2 italienischsprachig). Davon erfüllten 27 Personen die Mindestanforderungen. Dies entspricht einer Durchfallquote von 20,6 Prozent. 7 Personen bestanden die Prüfung nicht und werden diese voraussichtlich im Herbst 2024 wiederholen. Weiter absolvierten 6 Kandidat:innen (3 deutschsprachig / 3 französischsprachig) die Berufsprüfung Natur- und Umweltfachfrau/-mann, wovon 5 die Mindestanforderungen erfüllten. Die Prüfungen verliefen formal korrekt. Die Diplomfeier findet im Februar 2024 statt.

Die Prüfungsdurchführung verlief aus organisatorischer Sicht reibungslos und die Zusammenarbeit mit der Lehrgangsanbieterin sanu future learning ag funktionierte sehr gut.

In der Berufsbildung gilt es, die Qualität der Prüfungen und auch die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolvent:innen laufend zu überwachen und bei Bedarf Massnahmen einzuleiten. Hierfür verantwortlich ist die Prüfungskommission (PK). Unter der Leitung von

Marco von Wyl (Präsident der PK) wurden mit Blick auf die letzten Prüfungen verschiedene Massnahmen eingeleitet, um die hohe Qualität der Prüfungen, aber auch der Ausbildung, sicherzustellen. Folgende Massnahmen wurden durch die Prüfungskommission, unterstützt durch die OdA Umwelt, umgesetzt oder eingeleitet:

- Das Expertenteam wurde im Rahmen von einem Briefing (Deutsch / Französisch) auf die Berufsprüfungen vorbereitet und über Neuerungen informiert.
- Die Prüfungswegleitung der Berufsprüfung Umweltberater/in wurde aktualisiert.
- Die Beurteilungsraster wurden weiterentwickelt.
- Im Anschluss an die Berufsprüfung wurden via Expertenbefragung sowie Debriefings mit den Autoren der Fallstudien und den Kommunikationsexpert:innen Rückmeldungen zu den Prüfungen eingeholt, mit den Zielen, die Qualität zu sichern und die Prozesse und die Prüfungen laufend zu optimieren.

Christiane Wermeille (sanu durabilitas) demissionierte per März 2023 aus der Prüfungskommission. Die Trägerschaft und die OdA Umwelt bedanken sich an dieser Stelle bei Christiane Wermeille ganz herzlich für die geleistete Arbeit! Per März 2023 wurden Regina Michel und Déborah Sangsue als neue Mitglieder der Prüfungskommission gewählt. Mit der Juristin Déborah Sangsue erhält die PK wertvolles rechtliches Knowhow. Regina Michel bringt wichtige Kommunikationskompetenzen in die PK. Beide haben einen Abschluss als Natur- und Umweltfachfrau.

Marco von Wyl, Co-Geschäftsführer der OdA Umwelt, übernahm ab 1. Januar 2022 das Präsidium der Prüfungskommission. Die Prüfungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Marco von Wyl (OdA Umwelt), Präsident
- Stefano Castelli
- Henri Klunge
- Regina Michel
- Simone Remund
- Déborah Sangsue

Bildungskommission

2021 hat die bisherige Trägerschaft der Berufsprüfungen einstimmig beschlossen, die Trägerschaft an die OdA Umwelt zu übertragen. Damit wurde innerhalb der OdA Umwelt eine neue Bildungskommission (BK) als strategisches Gremium etabliert. An der Funktion der Prüfungskommission hat sich dadurch nichts geändert. Die bisherigen Trägerverbände sind in der BK vertreten und haben sich im Berichtsjahr zu zwei digitalen Sitzungen «getroffen»: Am 17. August 2023 fand eine ausserordentliche Sitzung statt. Haupttraktandum war die Information zu den aktuellen Berufsentwicklungen, insbesondere bezüglich der geplanten Revision Berufsprüfungen Umweltberater/in und Natur- und Umweltfachfrau/-mann sowie der Stand der Diskussionen mit interessierten Organisationen/Institutionen. Am 12. Dezember 2023 fand die 2. ordentliche BK-Sitzung statt. Haupttraktanden waren der Bericht aus der Prüfungskommission und aus dem Prüfungssekretariat (Berufsprüfungen 2023, Personelles Prüfungskommission) und wiederum die strategische Weiterentwicklung (Revision Berufsprüfungen Umweltberater/in und Natur- und Umweltfachfrau/-mann, Diskussionen mit interessierten Organisationen / Institutionen).

Seit Sommer 2023 vertritt Nathalie Currat die Interessen des Schweizerischen Verbands der Umweltfachleute (svu | asef) in der Bildungskommission. Nathalie Currat übernimmt die Nachfolge des zurücktretenden Matthias Gfeller. Die OdA Umwelt bedankt sich an dieser Stelle bei Matthias Gfeller ganz herzlich für die geleistete Arbeit im Rahmen der Berufsentwicklung!

Durch die Neuaufnahme als Mitgliederverbände haben Bioterra und Swiss Rangers auch je einen Sitz in

der Bildungskommission erhalten. Thomas Jost vertritt Bioterra und Pieter Zeilstra den Verband Swiss Rangers.

Die Bildungskommission setzt sich damit wie folgt zusammen:

- Simon Zysset (Vorstandsmitglied OdA Umwelt; WWF), Präsident
- Nathalie Currat (svu | asef)
- Thomas Jost (Bioterra) **Neu**
- Nadine Kammermann (KVU)
- Robert Meier (KBNL)
- Heidi Mück (ffu-pee)
- Pieter Zeilstra (Swiss Rangers) **Neu**
- Daniel Ziegerer (sanu durabilitas)

Revision Berufsprüfungen

Im Jahr 2023 nahm insbesondere die Berufsentwicklung resp. das Projekt «Revision Berufsprüfungen Natur- und Umweltfachfrau/-mann sowie Umweltberater/in» inkl. Prüfung der Integration weiterer Berufsprofile, Fahrt auf. Dieses Projekt war ein zentraler Schwerpunkt des Berichtsjahres und wird es auch im kommenden Jahr sein.

Befragungen bei Absolvent:innen und Arbeitgebenden bestätigen die Einschätzung von Bildungs- und Prüfungskommission: Für die Abschlüsse Natur- und Umweltfachfrau/-mann sowie Umweltberater/in besteht ein quantitativ ausreichender Bedarf, aber die Profile bedürfen einer umfassenden Revision.

Es ist klar, dass das Profil «Umweltberatung» in seiner jetzigen Breite aufgegeben werden muss, weil dieses Profil als Berufsprüfung zu anspruchsvoll ist und bei den Zulassungsbedingungen die akzeptierten Profile der Grundbildung nicht ganz schlüssig sind. Zudem gibt es Überschneidungen mit anderen HBB-Abschlüssen, z.B. mit Energieberater/in Gebäude Berufsprüfung (BP).

Durch die Revision soll sichergestellt werden, dass die Absolvent:innen den von den Arbeitgebenden nachgefragten Profilen entsprechen, damit sie eine adäquate Anstellung resp. Auftragslage als Selbständige erreichen und ihre erworbenen Kompetenzen einsetzen können.

Mit der Integration zusätzlicher Themenbereiche können die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes besser



abgedeckt, die Attraktivität der Prüfung gesteigert und das Mengengerüst deutlich erhöht werden (Öffnung und Stärkung BP).

Vorgeschlagen wird eine «Dachprüfung» mit Fachrichtungen. Gemeinsame Basis soll ein Kompetenzprofil sein, welches kommunikative, beratende und vermittelnde Fähigkeiten, rechtliche Grundlagen, sowie Projektmanagementkompetenzen mit generalistischen Wissen bzgl. Natur- und Umweltzusammenhänge verbindet. Aufgrund erster Abklärungen und Analysen gehen wir von den untenstehenden fünf möglichen Fachrichtungen aus:

- Umweltmanagement
- Umweltkommunikation
- Biodiversitäts- und Permakulturberatung
- Tierschutz
- Ranger

Mit diesem Vorgehen sollen Kräfte gebündelt, Synergien genutzt und Kooperationen gefördert werden. Die Kick-off-Sitzung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI wird im 1. Quartal 2024 stattfinden und damit das Revisionsprojekt offiziell lanciert werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG, PROJEKT-MANAGEMENT UND NACHHALTIGE FINANZPLANUNG

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Die Sitzungen fanden mehrheitlich digital statt. Zentrale Themen waren jeweils strategische Ausrichtung der OdA Umwelt, die Finanzierung der Berufsinformation sowie die Berufsentwicklung.

Nathalie Currat hat im Sommer 2023 die Nachfolge von Matthias Gfeller im Vorstand der OdA Umwelt übernommen. Sie wird in diesem Gremium die Interessen des Schweizerischen Verbands der Umweltfachleute (svu | ase) vertreten. Die OdA Umwelt bedankt sich an dieser Stelle bei Matthias Gfeller ganz herzlich für die geleistete Arbeit!

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Adèle Thorens, Präsidentin
- Paul Sicher (VSA), Vizepräsident
- Nathalie Currat (svu | ase)
- Marc Münster (sanu future learning ag)
- Simon Zysset (WWF Schweiz)

Mitglieder und Partner

Zwei neue Mitglieder: Bioterra und Swiss Rangers

Erfreuliche Neuigkeiten: Aufgrund der Entwicklungen im Bereich Berufsentwicklung (siehe Infos zu Revision Berufsprüfungen) konnte die OdA Umwelt zwei neue Verbandsmitglieder gewinnen. Es sind dies **Bioterra**, die führende Organisation für den Bio- und Naturgarten in der Schweiz und **Swiss Rangers**, der Verband für Ranger, Naturschutzaufseher und Parkwächter in der Schweiz. Bioterra begeistert und befähigt Menschen, Grünflächen giftfrei zu pflegen und biodivers zu gestalten und möchte Augen und Herzen für natürliche Kreisläufe und Zusammenhänge öffnen.

Swiss Rangers setzt sich für die Anerkennung des Berufsbildes der Ranger ein und organisiert Weiterbildungen für seine Mitglieder. Der Verband wurde 2008 gegründet und ist in der ganzen Schweiz aktiv.

Zwei neue Partner: GebäudeKlima Schweiz und Services industriels de Lausanne

Per 1. Juli konnte die OdA Umwelt auch zwei neue Partnerschaften abschliessen: Zum einen mit **GebäudeKlima Schweiz (GKS)**, die bedeutendste Schweizer Hersteller- und Lieferantenvereinigung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und gleichzeitig der erste Verband, der branchenübergreifend alle Disziplinen der Gebäudetechnik unter einem Dach zusammenfasst. Die Mitglieder von GKS sind mehrheitlich Systemanbieter und unterhalten gesamtschweizerische Verkaufs- und Servicenetze.

Zum anderen mit **Services industriels de Lausanne (SiL)**, dem ersten Partnerunternehmen der OdA Umwelt. Die SiL sind die führende Energie- und Multimediaanbieterin in der Region Lausanne. Sie spielen eine grundlegende Rolle bei der Beschleunigung des Energiewandels, indem sie erneuerbare Energien entwickeln, lokale Multimedialösungen anbieten und verantwortungsbewusstes Verhalten fördern.

Wir freuen uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern und Partnern!

Finanzplanung

Die Finanzierung der OdA Umwelt und insbesondere die Aktivitäten im Bereich Berufsinformation stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Die Plattform umweltprofis.ch/ecoprofessions.ch erfüllt eine öffentliche Dienstleistungsfunktion, die allen Wirtschaftsakteuren, Bildungsanbietern und der Gesellschaft zugutekommt. Der Service wird geschätzt, für die Finanzierung fühlen sich die profitierenden Akteure jedoch nicht zuständig und aus eigener Kraft kann die OdA Umwelt den Aufwand nicht tragen. Dieses Thema begleitet die OdA Umwelt nun schon seit Jahren. Ein Partnerschaftsmodell wurde initiiert, brachte aber nicht die erhoffte Entlastung. Eine nachhaltige Finanzierung muss zeitnah sichergestellt werden können, ansonsten ist die OdA Umwelt gezwungen, Berufsinformations-Dienstleistungen zu reduzieren.



Arbeitsgruppe «Zukunft Plattform»

Aus diesem Grund wurde die Arbeitsgruppe «Zukunft Plattform» gegründet. An der Mitgliederversammlung 2023 wurde bei allen Mitgliedern und Partner ein Aufruf gemacht und die Möglichkeit geboten, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Verschiedene Vorstandsmitglieder sowie Fachpersonen aus dem Bereich Entwicklung/Bewirtschaftung von Webplattformen haben in der Arbeitsgruppe mitgearbeitet und sich am 26. Mai 2023 an einem digitalen Workshop zu folgender Frage ausgetauscht: Wie können wir den Betrieb der Plattform mittel- und langfristig sicherstellen?

Der Prozess resp. der Design-Thinking-Workshop wurde von einer externen Person begleitet und moderiert. Es konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. Als Folge wurde vom 16. August bis zum 1. Oktober 2023 eine umfassende Onlinebefra-

gung zum Dienstleistungsangebot der OdA Umwelt durchgeführt. Folgende Nutzergruppen erhielten die Umfrage per E-Mail: Interessent:innen Umweltwirtschaft (Einsteiger:innen, Auf-/Umsteiger:innen etc.); Bildungsanbieter (Bereich Umweltwirtschaft); Arbeitgebende der Umweltwirtschaft; Berufsinformationszentren; Berufs-/Branchenverbände; sowie die Mitglieder und Partner der OdA Umwelt. Weiter wurde per Social Media und via Plattform auf die Umfrage aufmerksam gemacht. Insgesamt wurde die Umfrage rund 2'000 Empfängern zugestellt. Mit knapp 100 Rückmeldungen war der Rücklauf jedoch bescheiden.

Die Befragung hat gezeigt, dass die Jobplattform und die Datenbank der Aus- und Weiterbildungen von den Nutzer:innen als wertvoll und wichtig eingestuft werden. Basierend auf den Ergebnissen werden die Massnahmen für 2024 getroffen.

Vorstand und Geschäftsführung



Adèle Thorens
Präsidentin



Viviane Buchmann
Co-Geschäftsführerin



Marco von Wyl
Co-Geschäftsführer



Paul Sicher
Vizepräsident, VSA



Nathalie Currat
svu | asef



Marc Münster
sanu future learning ag



Simon Zysset
WWF Schweiz

BERATUNG, NETZWERKPFLEGE UND WISSENSTRANSFER

Bildung, Beratung und Begleitung

Viele Interessierte, Bildungsanbietende und Arbeitgebende wurden bei ihren Anfragen (im Zusammenhang mit unserem Dienstleistungsangebot) beraten. Zudem war die OdA Umwelt an verschiedenen Veranstaltungen von Berufsinformationszentren BIZ präsent: So zum Beispiel am 6. September beim Laufbahnzentrum der Stadt Zürich und am 28. November beim BIZ Oerlikon mit jeweils einem Input zum Thema «Umwelt und ökologische Nachhaltigkeit in der Berufs- und Weiterbildung». Weitere Beratungsdienstleistungen wie die Tagung Umweltjobs oder die Crash-Kurse für Berufsinformationszentren BIZ wurden aufgrund der finanziellen Situation nicht angeboten.

Netzwerkpflege, Wissenstransfer und Partner

Verbandsarbeit ist Netzwerkarbeit. Die OdA Umwelt kann nur in Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnerorganisationen die gewünschte Wirkung entfalten und einen massgeblichen Beitrag für die Umweltwirtschaft und die Umweltbildung leisten.

Die OdA Umwelt war an verschiedenen nationalen Events vertreten. Seitens Geschäftsführung hat Marco von Wyl an unterschiedlichen Präsenz- und Online-Veranstaltungen teilgenommen, wie z.B. der der SBFI-Herbsttagung der Berufsbildung, verschiedenen Veranstaltungen der Bildungsinitiative Gebäude, Workshops zum Thema Solarbildung, sowie an diversen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Berufsentwicklung (Basiskonferenz Demeter, GV Swiss Rangers, Vernetzungstreffen tertiäre Biobildung etc.).

Arbeitsgruppe Marktauftritt Natur und Landschaft

Verschiedene Bildungsinstitutionen aus dem Bereich Natur- und Landschaftsschutz haben sich innerhalb der OdA Umwelt zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um im Marketingbereich Synergien zu nutzen. Die OdA Umwelt koordiniert und betreut die Arbeitsgruppe «Marktauftritt Natur und Landschaft». Die Arbeitsgruppe hat sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen (zweimal digital und einmal physisch)

getroffen und sich über die aktuellen Entwicklungen ausgetauscht.

Projekt «integration@umweltjobs» – Umsetzungskonzept

Das Projekt «integration@umweltjobs – Umsetzungskonzept» wurde zwischen Mitte 2022 und Anfang 2024 von der OdA Umwelt umgesetzt mit dem Ziel, Umsetzungsinstrumente für Arbeitsintegrations- und Berufsqualifizierungsprojekte in der Umweltbranche zu erarbeiten. Dies als Antwort auf die teilweise signifikanten Bedürfnisse nach Arbeitskräften. Migrantinnen und Migranten sollen Zugang zum 1. Arbeitsmarkt in der Umweltwirtschaft erhalten und mit Branchenzertifikaten und Anschlussmöglichkeiten an die berufliche Grundbildung versehen werden.

Nach intensivem Austausch mit verschiedenen Branchenverbänden (Gebäudetechnik/suissetec, Solarbranche/Swissolar und Velobranche/2rad Schweiz) erfolgte gemeinsam mit dem Staatssekretariat für Migration SEM im April 2023 eine Anpassung der Projektziele: Die praktische Umsetzung eines Pilotprojekts erhielt Priorität vor der Erarbeitung von Umsetzungsinstrumenten.

In der Folge konnte mit dem Ausbildungszentrum Polybau (Gebäudehülle Schweiz) und dem SRK Kanton Bern im November 2023 das Pilotprojekt «Fachkurse Gebäudehülle, Pilot-Konzept für Quereinsteiger:innen und Migranten:innen (mit Branchenzertifikat)» mit drei Berufsfeldern (Abdichtung, Bedachungen und Solaranlagen-Montage) in den Kantonen Bern und Freiburg an den Start gebracht werden. Zudem wurden im Rahmen des Projektes Vorschläge für Umsetzungsinstrumente erarbeitet, welche allen interessierten Verbänden und Organisationen zur Verfügung gestellt werden sollen.

**Unterstützung BAFU**

Die OdA Umwelt hat für das Jahr 2023 mit dem BAFU einen Finanzhilfevertrag für das Projekt «Umweltorientierte Berufsinformationen» vereinbaren können. Unter anderem der Betrieb der Jobplattform, die laufende Aktualisierung der Webplattformen, die Vernetzung mit verschiedenen Bildungsakteuren der formalen und nonformalen Aus- und Weiterbildung von Umweltberufen, oder die Koordination der Arbeitsgruppe «Marktauftritt Natur und Landschaft» erfolgten mit Unterstützung des BAFU.

DANK

Die OdA Umwelt «lebt» von der Unterstützung vieler Personen und auch Organisationen. Nur dank diesem Engagement konnten die umfangreichen Aufgaben bewältigt und die gesteckten Ziele erreicht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an...

- die Mitgliederverbände und Partner,
- das Bundesamt für Umwelt BAFU,
- das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI,
- das Staatssekretariat für Migration SEM,
- die Mitglieder der verschiedenen Gremien, namentlich dem Vorstand und der Arbeitsgruppe «Marktauftritt Natur und Landschaft»,
- die Mitglieder der Bildungskommission und der Prüfungskommission,
- die Prüfungsexpert:innen,
- die Stiftung Corymbo und den Kanton Waadt, welche die Projekte der OdA Umwelt im Berichtsjahr unterstützt haben.

JAHRESRECHNUNG 2023

Die Finanzierung der OdA Umwelt war auch im Berichtsjahr äusserst anspruchsvoll. Die Mittelbeschaffung über Stiftungen und zusätzliche Partnerschaften gestaltete sich schwierig. Der Prämisse folgend «Es dürfen nur Projekte abgewickelt und Arbeiten ausgeführt werden, deren Finanzierung gesichert ist.» konnten Arbeiten nicht gemäss Zeitplan vorangetrieben werden.

Die Durchführung der Berufsprüfungen wird über die Prüfungsgebühren der Teilnehmenden, über Beiträge des SBFI und zum Teil via OdA Umwelt finanziert. Die OdA Umwelt finanziert beispielsweise eine Diplomfeier und verschiedene Arbeiten im Bereich Berufsentwicklung. Im Berichtsjahr wurden Berufsprüfungen Umweltberater/in (UB) und Natur- und Umweltfachfrau/-mann (NUF) durchgeführt. Die Durchführung der NUF-Prüfung 2023 lässt die Bildung von Reserven in der Höhe von rund Fr. 2'900 zu (die finale Prüfungsabrechnung erfolgt erst im 2024). Diese Reservebildung ist vom SBFI vorgeschrieben. Dank dieser Reserven kann in schlechteren Jahren, z.B. bei weniger Kandidat:innen, ein allfälliger Verlust gedeckt werden. Für die Berufsprüfung Umweltberater/in bestehen keine Reserven.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 11'058 (budgetiert war ein Verlust von Fr. 10'100). Das verfügbare Eigenkapital reduziert sich von Fr. 20'081 auf lediglich Fr. 9'023. Die Rückstellungen für die Berufsprüfungen und die Berufsinformation und insbesondere die Reserven BP Natur- und Umweltfachfrau/-mann sind zweckgebunden und für die OdA Umwelt nur bedingt verfügbar. Die finanzielle Situation der OdA Umwelt muss als «angespannt» bezeichnet werden.



BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2023	31.12.2022
Postkonto OdA Umwelt	134'065	142'700
Flüssige Mittel	134'065	142'700
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	24'100	44'262
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24'100	44'262
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	286	1'454
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	113'928	92'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	114'215	93'454
Umlaufvermögen	272'379	280'415
Total Aktiven	272'379	280'415

PASSIVEN

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	143'377	128'412
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143'377	128'412
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	15'436	16'391
Erhaltener Ertrag des Folgejahres (TP)	16'000	32'300
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	31'436	48'691
Kurzfristiges Fremdkapital	174'813	177'104
Rückstellungen "Umweltorientierte Berufsinformation"	15'500	24'000
Rückstellungen Umweltberater/in	7'940	153
Rückstellungen Natur- und Umweltfachleute	24'972	21'838
Rückstellungen	48'412	45'991
Langfristiges Fremdkapital	48'412	45'991
Fremdkapital	223'225	223'095
Reserven BP Natur- und Umweltfachleute	40'132	37'239
Reserven Berufsprüfungen (zweckgebunden)	40'132	37'239
Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	20'081	21'691
Verlust	-11'058	-1'610
Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	9'023	20'081
Eigenkapital	49'155	57'320
Total Passiven	272'379	280'415

ERFOLGSRECHNUNG

	2023	2022
Beiträge Mitglieder (Anteil)	36'000	38'500
Beiträge Bildungspartner (Anteil)	11'500	13'500
Beiträge Partnerunternehmen/-organisationen (Anteil)	5'000	0
Total Beiträge	52'500	52'000
Honoraraufwand Präsident/in	0	-12'750
Honoraraufwand Geschäftsstelle	-36'913	-36'041
Raumaufwand extern	0	-269
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-323	-3'768
Bankspesen	-79	-253
Diplomfeier Umweltberater/in	-774	0
Diplomfeier BP Natur- und Umweltfachleute	-6'942	0
Total Geschäftsführungsaufwand	-45'030	-53'081
TOTAL BETRIEBSERFOLG	7'470	-1'081
Beiträge Mitglieder (Anteil)	10'000	0
Beiträge BAFU: Umweltorientierte Berufsinformation	38'700	58'335
Erträge aus Dienstleistungen (Jobtagung, Crashkurse etc.)	23'059	21'677
Beiträge Stiftungen & Fonds	16'400	24'600
Beiträge Arbeitsgruppe Natur und Landschaft	0	10'000
Total Projektertrag "Umweltorientierte Berufsinformation"	88'159	114'612
umweltprofis.ch / ecoprofessions.ch: Laufende Aktualisierung Plattform/Datenbanken inkl. Lizenzen/Updates	-27'815	-25'553
Betrieb Jobplattform	-27'820	-20'667
Publikation von Neuigkeiten (Infoplattform, Social Media)	-9'530	-10'668
Crash-Kurse BIZ	0	-3'920
Job-Tagung (D/F)	0	-13'349
Aktualisierung Bildungsdatenbank (D/F)	-11'828	-9'723
Zielgruppenspezifische Beratung	-4'931	0
Vernetzung von Bildungsanbietern: Gemeinsame Sitzungen / Massnahmen	-5'467	-5'422
Vernetzungs- und Kommunikationsmassnahmen umsetzen	-1'470	-698
Kooperationen mit Bildungsakteuren	-7'831	0
Veränderung Rückstellungen "Umweltorientierte Berufsinformation"	8'500	-24'000
Total Projektaufwand "Umweltorientierte Berufsinformation"	-88'192	-114'001
Projekterfolg "Umweltorientierte Berufsinformation"	-33	610
Beitrag SEM	37'100	29'800
Total Projektertrag SEM	37'100	29'800
Projektaufwand SEM	-37'091	-29'716
Total Projektaufwand SEM	-37'091	-29'716
Projekterfolg SEM	9	84

	2023	2022
Beitrag SBFI Vorstudie Berufsprüfungen NUF + UB	0	14'000
Total Projektertrag Vorstudie Berufsprüfungen NUF + UB	0	14'000
Projektaufwand Vorstudie Berufsprüfungen NUF + UB	0	-13'962
Total Projektaufwand Vorstudie Berufsprüfungen NUF + UB	0	-13'962
Projekterfolg Vorstudie Berufsprüfung NUF + UB	0	38
Ertrag Berufsentwicklung / Revision BPs	8'300	0
Total Projektertrag Berufsentwicklung / Revision BPs	8'300	0
Aufwand Berufsentwicklung / Revision BPs	-26'803	0
Total Projektaufwand Berufsentwicklung / Revision BPs	-26'803	0
Projekterfolg Berufsentwicklung / Revision BPs	-18'503	0
TOTAL ERFOLG PROJEKTE	-18'527	733
Prüfungsgebühren BP Umweltberater/in	69'400	0
Bundesbeitrag BP Umweltberater/in	91'021	214
Ertrag BP Umweltberater/in	160'421	214
Aufwand Prüfungs-/Fachexperten BP Umweltberater/in	-64'942	0
Qualitätssicherung BP Umweltberater/in	-39'786	-48
Spesenentschädigung BP Umweltberater/in	-4'446	0
Sachaufwand BP Umweltberater/in	-13'334	-1'717
Administration BP Umweltberater/in	-30'127	-2'589
Veränderung Reserven BP Umweltberater/in	0	88
Veränderung Rückstellungen Umweltberater/in	-7'787	0
Diplomfeier Umweltberater/in		
Aufwand BP Umweltberater/in	-160'421	-4'266
Erfolg BP Umweltberater/in	0	-4'052
Prüfungsgebühren BP Natur- und Umweltfachleute	7'500	72'600
Bundesbeitrag BP Natur- und Umweltfachleute	18'361	93'079
Ertrag BP Natur- und Umweltfachleute	25'861	165'679
Aufwand Prüfungs- und Fachexperten BP Natur- und Umweltfachleute	-7'979	-48'337
Qualitätssicherung BP Natur- und Umweltfachleute	-5'895	-41'438
Spesenentschädigung BP Natur- und Umweltfachleute	-609	-4'101
Sachaufwand BP Natur- und Umweltfachleute	-2'033	-16'798
Administration BP Natur- und Umweltfachleute	-3'319	-44'460
Veränderung Reserven BP Natur- und Umweltfachleute	-2'892	-9'755
Veränderung Rückstellungen BP Natur- und Umweltfachleute	-3'134	0
Diplomfeier BP Natur- und Umweltfachleute		
Aufwand BP Natur- und Umweltfachleute	-25'861	-164'890
Erfolg BP Natur- und Umweltfachleute	0	789
TOTAL ERFOLG BERUFSPRÜFUNGEN	0	-3'262

	2023	2022
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	2'000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0	2'000
Verlust	-11'058	-1'610



**UMWELT
PROFIS**



**OdA
Umwelt**

Eichstrasse 1
6055 Alpnach Dorf
Schweiz

Tel. +41 41 671 00 69
info@odaumwelt.ch
www.umweltpofis.ch